

Kindertheaterstück über einen Eierdieb

Drei Pädagoginnen studieren mit ihrer Gruppe das Stück „Der große böse Fuchs“ ein

Es ist schon ein Drama. Gecoacht von seinem Freund, dem Wolf, will der kleine Reineke zu einem großen bösen Fuchs werden. Denn nur wer groß und stark ist, der wird ernstgenommen und bekommt auch ordentlich was auf den Teller. Das klappt nicht ganz so gut, wenn die Hennen im Hühnerstall den kleinen Hungerleider auslachen. Es muss also eine Lösung her, und zwar eine nachhaltige. Nach Motiven des gleichnamigen Comics von Benjamin Renner schuf Mala Graf während ihres Freiwilligen Sozialen Jahr im Theater eine eigene Fassung, die für den Kinderclub U12 spielbar sein sollte. Eine tolle Sache, fand auch Sebastian Ganz, der übrigens

Hühner lachen den kleinen Fuchs aus

für Bühne und Kostüme verantwortlich zeichnet, und regte an, just dieses Stück aufzuführen. Dass es den Kindern einen Heidenspaß macht, daran ließen sie bei den Probearbeiten keine Zweifel aufkommen. Es wird am kommenden Wochenende, wenn die beiden Aufführungen anstehen, turbulent werden im TiK. Denn der kleine Fuchs, so viel sei verraten, vergreift sich an den Eiern der Hennen und plant sein Essen selbst auszubrüten. Aber auch das ist nicht so einfach, denn die Mama-Rufe der frischgeschlüpften Wollknäuel verfehlen ihre Wirkung nicht. Ein durchaus ambitioniertes Stück also, bei dem es humorvoll, bunt und leidenschaftlich zur Sache gehen wird, wie schon in den vergangenen Wochen. Denn geprobt wird bereits seit Oktober, und zwar mit ausnahmsweise drei Theaterpädagoginnen. In der Zwischenzeit ist Isabell Dachsteiner aus der Elternzeit zurück und über-



VOM WOLF LERNEN: Im Theaterstück „Der große böse Fuchs“, will ein Fuchs genauso böse und gefürchtet werden, wie sein mondaneulender Kollege. Das ist nur nicht ganz so einfach ...
Foto: Christiane Krause-Dimmock

nahm die Dramaturgie, allerdings in reduzierter Stundenzahl. Angéline Deborde, die sie zuletzt vertreten hat, führt Regie und so kommt Virginie Bousquet, die viele Jahre am Baden-Badener Theater tätig war, als Co-Regisseurin ins Spiel. Der Eintritt für die Aufführung ist übrigens frei, allerdings müssen Plät-

ze reserviert werden unter theaterpaedagogik@baden-baden.de. Den Kinderclub U12 gibt es schon seit mehreren Jahren, sprich der Fuchs ist die inzwischen bereits siebte Produktion. Das U12-Ensemble ist längst fester Bestandteil des Jungen Theaters geworden und kann weiter bestehen, nachdem mit dem

Rotaryclub Baden-Baden Merkur ein neuer Förderer gefunden hat, der den Kindern und ihren Ambitionen im vergangenen Jahr beisprang. ane

Termine

Vorstellungen am 1. und 2. Februar jeweils um 16 Uhr.

Von und mit den Profis lernen

Am Theater Baden-Baden werden die Brahms-Stücke für das Abitur gepakt

Schon im vergangenen Jahr war das Werkstattkonzert mit Mitgliedern des SWR Sinfonieorchesters im Rahmen des Festivals „Fit fürs Abi in 5 Tagen“ nicht nur für Schüler interessant, die sich auf das Abitur im Leistungsfach Musik vorbereiteten, auch andere Besucher nutzten die Gelegenheit, nach einer spannenden Einführung in das Klavierquintett f-Moll op. 34 von Johannes Brahms, die Musik in der anschließenden kompletten Aufführung das Werk ganz neu und noch viel intensiver zu erleben. In leicht veränderter Form gibt es davon am Dienstag, 11. Februar, um 19 Uhr im Theater eine Neuaufführung. Wohl zum letzten mal nehmen sich die Musiker und die Referenten das Klavierquintett von Brahms vor, denn im kommenden Jahr wechseln die „Sternchenthemen“ fürs Abi, aber anstelle der Schüler referieren diesmal Profis über das Werk. Dabei wird auch die Tatsache zur Sprache kommen, dass Brahms viele Sommer in Baden-Baden gelebt und zumindest Teile des Klavierquintetts hier geschrie-



STERNCHENTHEMEN: Am Theater werden Schüler fürs Abi fit gemacht
Foto: khf

ben hat. Dafür wird Ute Bumeyer von der Brahmsgesellschaft Baden-Baden sorgen, die vor drei Jahren auch die Aufnahme des Musikthemas in das Festival „Fit fürs Abi“ angeregt hatte. Zusammen mit Jasmin Bachmann von der SWR Musikvermittlung, die erst jüngst im Theater zu sehen war mit dem nett gemachten „Beethoven-Experiment“ für Grundschüler, haben sich die Referentinnen vorgenommen, so in das Werk einzuführen, dass nicht nur Abiturienten gut auf die Prüfung vorbereitet sind, sondern dass alle Besucher einen Gewinn davon haben. Neben Abiturienten und Erwachsenen, meint Bachmann, sollten sich Schüler etwa ab Klasse 10 angesprochen fühlen, denn neben einer fundierten Analyse und einer Aufführung des kompletten Werks am Ende soll die Veranstaltung auch den Geist einer ganzen Epoche aufleben lassen. Dazu gehören natürlich auch Musikbeispiele anderer Komponisten, nicht zuletzt von Robert Schumann, dem großen Förderer des jüngeren Johannes Brahms. khf

Kay Ray spielt im Rantastic

Als „Spaßmacher ohne Furcht und Tadel“ stellt sich Kay Ray am Donnerstag, 30. Januar, um 20.30 Uhr seinem Publikum in der Rantastic-Livebühne vor. Kay Rays Show ist anders als die meisten seiner Spaßmacherzunft. In Zeiten des alternativlosen Politischkorrektheits wirkt Kay Ray in seiner schelmischen Unbefangenheit fast wie der Letzte seiner Art. Einer, der weder dem gebotenen Ernst noch der Etikette huldigt, sondern einzig dem Spaß. Seine Unverschämtheit ist laut Ankündigung die eines Kindes, das ausspricht, was es denkt. Ohne Rücksicht auf Verluste. Alle bekommen ihr Fett weg. Der Ankündigung zufolge ist Kay Ray der fleischgewordene Klingelstreich. Als Sänger erreichte er die Herzen, als Clown jedes Zwerchfell und als Provokateur jeden Kleingeist, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Keiner ist sicher vor seinen Zoten und seinem Zauber. Das macht ihn so anders, auch seine Shows – Abend für Abend. BNN

Tickets

www.rantastic-kleinkunst.de

Musiker bringen die USA nach Geroldsau

Kapelle spielt bei „An American Symphony“ Lieder aus der amerikanischen Zeitgeschichte

Die Musikkapelle Geroldsau e.V. lud am Samstagabend zu ihrem Jahreskonzert „An American Symphony“ in die im amerikanischen Stil dekorierte Grob-bachhalle ein. Typische Symbole wie die amerikanische Flagge, ein Route 66-Schild und natürlich die eindrucksvolle Freiheitsstatue begrüßten die Besucher. Es war nicht anders zu erwarten, kein Stuhl blieb frei. Sie alle wollten die musikalische Reise durch das abwechslungsreiche, weite Land erleben.

In Cornelia von Loga hatten die „Reiseveranstalter“ eine kompetente Reiseleiterin gefunden, die mit Charme und Wissen die Gäste über die Besonderheiten der jeweiligen Stationen informierte. Bald schon war erkennbar, dass Dirigent Stefan Seckler im eleganten Frack, mit knapper, aber zackiger Gestik und ernster Mimik seine Musikerinnen und Musiker zu Höchstleistungen antrieb. „The Liberty Bell“, komponiert von John Philip Sousa, arrangiert von Siegfried Rundel, läutete die klangvolle Reise ein, die in das Jahr 1776 führte, als die Unabhängigkeitserklärung ausgesprochen wurde. Triumphierend die Trompeten, jubelnd die Posaunen und alle anderen Instrumente, die in einem glückseligen Miteinander die Glocken läuten ließen. Von der Ostküste ging es Richtung Westen nach Los Angeles. Die Leichtigkeit des Lebens an der Küste, das Schlagen der Wellen spiegelte sich in der Musik von Kees Vlak wider. Die

Bläser transportierten diese facettenreichen Stimmungen bravourös in den Festsaal. Für düstere Zeiten stand „An American Elegy“ und „Flight Of Valor“. Beide Stücke erinnerten an Horror und Terror. Das erste an den Amoklauf an einer High School im Jahre 1999, das

zweite an den 11. September 2001, als das vierte Flugzeug, das wohl das Regierungsgebäude in Washington D.C. treffen sollte, durch das couragierte Eingreifen der Passagiere in Pennsylvania abstürzte. Dass derartig erschütternde Ereignisse in Noten gefasst werden kön-

nen, ist kaum vorstellbar. Ergreifende Dramatik schwingt in jedem Ton mit, ruft in den Zuhörern Erinnerungen, Schock und Mitgefühl wach, verursacht Gänsehaut. Großartig das exakte Zusammenspiel der Instrumentalisten, großartig auch der Dirigent, dem eine kleine Handbewegung reicht, das Orchester zu befeuern oder verstummen zu lassen. Nach so großen Gefühlen war eine Verschnaufpause angesagt.

Der zweite Teil begann mit hochkarätigen Ehrungen. Der dunklen Seite folgten nun die beschwingte, wie die Moderatorin ankündigte. „Glenn Miller in Concert“ steht für Swing, Tanz und Heiterkeit. Bei diesen Klängen gab es wohl kaum ein Bein, das nicht zum Rhythmus zuckte. Einen Applaus erhielten die Jungmusiker Lara-Sophia Heck und David Maier, die ihr Bronze-Leistungsabzeichen erarbeitet hatten, Julia Schiffer und Niklas Maier erhielten dies in Silber. Akustisch ging es mit dem Zug nach „Oregon“. Eine Schreibmaschine erklang munter instrumental im „A Leroy Anderson Portrait“. Hier konnten die Trompeten brillieren. Die bekanntesten Melodien aus der „West Side Story“, sowie die Sousa-Komposition „The Washington Post“ sollten den Abend beenden. Doch daran war nicht zu denken. Anhaltender Applaus ließ den Saal bebene, Zugaben folgten und wohl alle Zuhörer waren sich einig ein fulminantes Konzert erlebt zu haben. sis



EIN ABEND IM AMERIKANISCHEN STIL: Die Musikkapelle Geroldsau reiste bei ihrem Jahreskonzert musikalisch einmal durch die USA.
Foto: Siegrid Preuss-Fieting

Jugend musiziert

Die regionalen Ausscheidungen der Jugend-musiziert-Wettbewerbe sind abgeschlossen – hier nun die Ergebnislisten mit den Siegern der jeweiligen Kategorien, die sich für den Landeswettbewerb Baden-Württemberg qualifiziert haben.

Dieser findet vom 25. bis 29. März in Tuttlingen statt. Bei Jugend musiziert messen sich Kinder und Jugendliche in musikalischen Beiträgen miteinander und werden von Verbänden und Sponsoren eventuell als förderwürdig ausgewählt. Der Wettbewerb findet zunächst auf Regionalebene statt.

Anschließend wird beim Landeswettbewerb entschieden, welche Teilnehmer zum Bundeswettbewerb zugelassen werden. Das Preisträgerkonzert mit der Überreichung der Urkunden findet für den Kreis Rastatt/Baden-Baden am Sonntag, 16. Februar um 10.30 Uhr im Mercedes-Benz-Kundencenter Rastatt in der Gottlieb-Daimler-Straße statt. Im Folgenden sind nun die Sieger in den jeweiligen Instrumentenkategorien und Altersklassen, die zum Landeswettbewerb weitergeleitet werden, aufgelistet. BNN

Kategorie Harfe, Altersgruppe IV
Glasse, Laetitia 77933 Lahr
Laifer, Magdalena 77784 Oberharmersbach

Kategorie Gitarre, Altersgruppe II
Kuhn, Alexander 77933 Lahr
Levchuk, Darij 79189 Bad Krozingen

Kategorie Gitarre, Altersgruppe III
Heilmann, Paul 69214 Eppelheim

Kategorie Gitarre, Altersgruppe IV
Ikeda, Naoki 79183 Waldkirch
Trabold, Lukas 76437 Rastatt

Kategorie Gitarre, Altersgruppe V
Idilbi, Yannis 79106 Freiburg
Poggi, Nicolas 68789 Sankt Leon Rot

Kategorie Gitarre, Altersgruppe VI
Burkart, Adrian 76534 Baden Baden

Kategorie Gitarre, Altersgruppe VII
Müller, Timo 77815 Vimbuch

Kategorie Gesang, Altersgruppe III
Enderle, Maksim 76530 Baden-Baden

Kategorie Gesang, Altersgruppe IV
Stemmler, Anna 77815 Bühl
Burmistrova, Ivanna 76287 Rheinstetten

Kategorie Gesang, Altersgruppe V
Graf, Justus 76437 Rastatt

Kategorie Gesang, Altersgruppe VI
Düringer, Alina 76467 Bietigheim

Kategorie Drum-Set, Altersgruppe II
Herr, Julian 77836 Rheinmünster
Jandl, Noam 68542 Heddesheim

Kategorie Drum-Set, Altersgruppe III
Baumgartner, Lorenz 79235 Vogtsburg-Oberbergen 23

Kategorie Drum-Set, Altersgruppe IV
Costanza, Julius 68219 Mannheim
Döling, Aaron 79112 Freiburg

Kategorie Drum-Set, Altersgruppe V
Bruder, Hennes 77767 Appenweiler

Kategorie Drum-Set, Altersgruppe VI
Zweig, Benny 68723 Schwetzingen
Schneider, Julian 77656 Offenburg

Kategorie Drum-Set, Altersgruppe VII
Armbruster, Philip 77784 Oberharmersbach

Kategorie Streicher-Ensemble, gleiche Instrumente, Altersgruppe II
Wagner, Gloria 76534 Baden-Baden

Kategorie Streicher-Ensemble, gleiche Instrumente, Altersgruppe III
Kunz, Jona 76467 Bietigheim

Kategorie Streicher-Ensemble, gleiche Instrumente, Altersgruppe IV
Debbs, Cara 76547 Sinzheim
Fink, Sophie 76474 Au Am Rhein

Kategorie Streicher-Ensemble, gleiche Instrumente, Altersgruppe V
Siebert, Julian 76199 Karlsruhe
Ideue, Genta 76199 Karlsruhe

Kategorie Bläser-Ensemble, gleiche Instrumente, Altersgruppe II
Jourdan, Juliane 76437 Rastatt
Rauscher, Luca 76437 Rastatt

Kategorie Bläser-Ensemble, gleiche Instrumente, Altersgruppe III
Lindow, Josefin 76437 Rastatt

Kategorie Bläser-Ensemble, gleiche Instrumente, Altersgruppe IV
Kategorie Bläser-Ensemble, gleiche Instrumente, Altersgruppe V
Venter, Arno 77815 Bühl 24

Kategorie Bläser-Ensemble, gleiche Instrumente, Altersgruppe VI
Schultheiß, Jessica 77815 Bühl
Nosko, Cedric 77704 Oberkirch

Kategorie Bläser-Ensemble, gleiche Instrumente, Altersgruppe VII
Noss, Johannes 77887 Sasbachwalden
Kategorie Neue Musik, Altersgruppe II
Brömel, Franziska 76461 Muggensturm

Kategorie Neue Musik, Altersgruppe III
Reiss, Hannah 76437 Rastatt
Siegel, Linda 76437 Rastatt 23
Kahlenberg, Felicia 76477 Elchesheim-Iltingen BNN